



Detailansicht des Registereintrags

Deutsche Arbeitsgemeinschaft ambulant tätiger Ärztinnen und Ärzte für Infektionskrankheiten und HIV-Medizin (dagnä)

Aktuell seit 29.04.2026 10:37:39

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001375
Ersteintrag:	24.02.2022
Letzte Änderung:	29.04.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	29.04.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Reinhardtstr. 1 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493039801930 E-Mail-Adressen: verein@dagnae.de Webseiten: www.dagnae.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

10.001 bis 20.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,40

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. med. Ivanka Krznic**
Funktion: Vorstand
2. **Dr. med. Michael Sabranski**
Funktion: Vorstand
3. **PD Dr. med. Markus Bickel**
Funktion: Vorstand
4. **Dr. med. Roger Vogelmann**
Funktion: Vorstand
5. **Dr. med. Heiko Karcher**
Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Dorian Doumit**
2. **Charlotte Brux**

Gesamtzahl der Mitglieder:

409 Mitglieder am 11.02.2026, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (2):

1. HIV Outcomes Germany
2. Akademie für Infektionsmedizin

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (4):

Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die dagnä e.V. ist die zentrale Plattform ambulant tätiger infektiologischer HIV-Schwerpunktärztinnen und -ärzte. Zum Zweck der Verbesserung der Versorgung und der Interessenvertretung betroffener Patientinnen und Patienten sowie von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten erfolgt eine Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Gesundheit und dem Robert-Koch-Institut. Darüber hinaus nimmt der Verein Stellung zu Gesetzesvorhaben und untergesetzlichen Normen gegenüber BMG und der Gemeinsamen Selbstverwaltung (KBV, GKV-Spitzenverband, KVen).

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Vermeidung von Arzneimittel-Lieferengpässen im Bereich HIV/AIDS

Beschreibung:

Überprüfung der Auswirkungen von Preisbildungs- und Rabattierungsmechanismen in Deutschland und in Europa: Trotz der geltenden Vorgaben des § 130a Absatz 8 ff. SGB V führt die Rabattierung weiterhin zu einer Konzentration auf wenige Anbieter mit hohem Marktanteil. Kleine Störungen in der Produktions- und Wertschöpfungskette können hierbei sehr schnell Engpässe nach sich ziehen. Zur Vermeidung zukünftiger Lieferengpässe müssen die Vorgaben nach § 130a Abs. 8 SGB V zur vorbeugenden Lagerhaltung konsequent umgesetzt werden. Zudem sollten die Regelungen des § 130a Abs. 8a SGB V (Bildung von Losen und Abschluss von Verträgen mit Unternehmen, die in der EU oder einem Vertragsstaat des EWR produzierte Wirkstoffe verwenden) auf HIV-Medikamente ausgedehnt und deren Umsetzung gewährleistet werden.

Betroffenes geltendes Recht:

AMG 1976 [[alle RV hierzu](#)]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [[alle RV hierzu](#)]; Gesundheitsversorgung [[alle RV hierzu](#)]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2403200002 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [[alle SG dorthin](#)]

2. Gesundheitsversorgungsverbesserungsgesetz (GVSG)

Beschreibung:

Abkehr negativer Auswirkungen auf die Versorgung HIV-infizierter Menschen durch die geplante Einführung einer Versorgungspauschale und einer gestaffelten Vorhaltepauschale

Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 20/11853 (Vorgang) [[alle RV hierzu](#)]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG)

Zuständiges Ministerium: BMG [[alle RV hierzu](#)]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [[alle RV hierzu](#)]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [[alle RV hierzu](#)]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2504170003** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Kongressfonds für nachhaltiges Tagen**

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

Berlin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Die für Wirtschaft zuständige Senatsverwaltung fördert mit dem Förderprogramm „Kongressfonds für nachhaltiges Tagen“ die Tagungs- und Kongresswirtschaft im Land Berlin bei der Durchführung von nachhaltigen Tagungen und Kongressen. Für die Durchführung des dagnä-Workshops 2025 in Berlin hat die dagnä eine entsprechende Kongressförderung beantragt. Die genaue Mittelzuweisung ist noch offen.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

80.001 bis 90.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[dagnae-e-V-Jahreabschluss-2024.pdf](#)